

Lösung: Fragenkatalog

Wo wurde Friedrich Fröbel geboren?

in Oberweißbach

Was wurde 1840 erstmalig auf der ganzen Welt in Bad Blankenburg eröffnet?

ein Kindergarten

Nach Friedrich Fröbels Spielgaben gibt es 3 „reine Formen“ oder auch „Normformen“. Nenne diese drei Formen und skizziere sie.

Kugel, Würfel, Walze

Was machten Handwerker früher nach Ihrer Berufsausbildung? Ob dies heute auch noch so ist? Was meinst du?

Eine Reise durch die Welt um noch mehr zu lernen.

Lösungshinweise:

- Der Begriff Wanderjahre (auch Wanderschaft, Walz, Tappelei, Gesellenwanderung) bezeichnet die Zeit der Wanderschaft zünftiger Gesellen nach dem Abschluss ihrer Lehrzeit (Freisprechung). Sie war seit dem Spätmittelalter bis zur beginnenden Industrialisierung eine der Voraussetzungen der Zulassung zur Meisterprüfung. Die Gesellen sollten vor allem neue Arbeitspraktiken, fremde Orte, Regionen und Länder kennenlernen sowie Lebenserfahrung sammeln. Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Wanderjahre>
- Zeit und Umfang der Wanderjahre waren vom Gewerke und von den Regionen abhängig.
- Seit langer Zeit besteht kein Zwang mehr zur Wanderschaft, dennoch kann und wird die Walz von einigen Handwerkerinnen und Handwerkern freiwillig durchgeführt.

Woraus besteht ein Wald? Was kannst du dort alles entdecken

- Moos, Gras, Farn, Bäume, Sträucher, Pilze, ...
- Baumbestand, Lichtungen, Waldwiesen, Wiesen, Teiche, Bäche, Tümpel, ...
- Pflanzen (Arten), Tiere (Arten), Futterstellen, Waldwege, Forstwege, Spaziergänger, Forsthäuser, Wanderhütten, ...

Lösungshinweise:

- Es gibt unterschiedliche Definitionen davon, was ein Wald denn nun eigentlich ist. Siehe dazu auch <http://www.wald.de/was-ist-wald-eine-definition/>.
- Zudem gibt es verschiedene Arten von Wäldern bzw. Waldbegriffe, z. B. Wald, Forst, Mischwald, Nadelwald, Laubwald, Eichenwald, Urwald, naturnaher oder naturbelassener Wald, ...
- Die möglichen Lösungsbegriffe können also sehr breit angelegt sein. Neben einer reinen Aufzählung von Begriffen sollte beim Lösungsvergleich unbedingt über den Wald gesprochen und die Begrifflichkeiten erläutert bzw. systematisiert werden.
- Denkbar sind auch differenzierte Aufgabenstellungen: Was ist ein Wald? Was ist ein Forst? Was ist ein Mischwald? ...

Lösung: Fragenkatalog

Wie alt werden Buchen, Eichen, Fichten und Kiefern?

...

Lösungshinweise:

- Bereits bei der Fragestellung kann differenziert werden:

a) Unterscheidung zwischen Erntealter (Forst) und biologisch erreichbarem Alter (naturbelassener Wald)

b) keine Unterscheidung vorab und Herausarbeitung im anschließenden Gespräch

- Altersangaben der heimischen Baumarten aus der Aufgabenstellung (Quelle: <https://www.nabu.de/natur-und-landschaft/waelder/lebensraum-wald/13284.html>):

Buche	Erntealter im Wirtschaftswald: 120 bis 140 Jahre	Biologisch erreichbares Alter: 250 bis 400 Jahre
Eiche	Erntealter im Wirtschaftswald: 120 bis 300 Jahre	Biologisch erreichbares Alter: > 850 Jahre
Fichte	Erntealter im Wirtschaftswald: 100 bis 129 Jahre	Biologisch erreichbares Alter: > 300 Jahre
Kiefer	Erntealter im Wirtschaftswald: 80 bis 150 Jahre	Biologisch erreichbares Alter: 500 Jahre